

Mediengattung: Online News

Visits (VpD): 0,010 (in Mio.)

Nummer: 4112877895

Weblink: https://www.krzbb.de/krz_50_111804840-13-_24-Theaterfestival-im-Landkreis-Maerchenwelten-mit-Bezug-zur-Wirklichkeit.html

24. Theaterfestival im Landkreis: Märchenwelten mit Bezug zur Wirklichkeit

Zur Eröffnung des kreisweiten Kinder- und Jugendtheaterfestivals stand in Rutesheim das Stück "Alibaba und die 40 Räuber" auf dem Spielplan.

Die acht Stücke, die in dieser Woche im Kreis aufgeführt werden, schlagen Brücken zwischen Märchenwelt und Wirklichkeit, auch "Der kleine Weihnachtsmann" im Deufringer Schlosskeller.

Artikel vom 19. November 2019 - 16:24
Von Matthias Weigert

RUTESHEIM/AIDLINGEN. "Wie das hier im Landkreis aufgezogen wird, das ist wirklich einmalig und ein Alleinstellungsmerkmal", sagt Billy Bernhard anerkennend und nickt, während er sich am Dienstagvormittag auf seinen Auftritt im Deufringer Schlosskeller konzentriert und letzte Vorbereitungen trifft. Schließlich hat der Pfälzer weder Kulissenschieber noch Komparsen oder Schauspielerkollegen - nur zehn Handpuppen und allerhand Requisiten. Seit 30 Jahren tourt er mit seinem Chausée-Theater alleine durch die Republik, um Kinderaugen nicht nur zum Strahlen zu bringen, sondern auch zum Mitmachen und Mitdenken anzuregen.

Das ist auch das erklärte Ziel des Theaterfestivals, das heuer bereits zum 24. Mal stattfindet, mit seinen 60 Aufführungen rund 7000 Kinder und Jugendliche erreicht und vom Kreisjugendreferat und Kreisjugendring organisiert wird. Zielgruppe sind Kindergarten- und Grundschulkinder und jugendliche Schüler im Landkreis Böblingen. Die Veranstaltungen können nur von Klassen oder Gruppen besucht werden. Ziel ist ein Kennenlernen und eine Auseinandersetzen mit gewaltfreier Kommunikation. Auch sollen Täter- und Opfer-Situationen erkannt und das eigene Verhalten reflektiert werden, sprich: Wie verhalte ich mich? Warum wende ich Gewalt an?

Jedes Jahr hat die Eröffnungsfeier einen besonderen Schwerpunkt des Theaters. Bei dem Stück "Ali Baba und die 40 Räuber", aufgeführt in Rutesheim am Montag, spielt die Handlung zwischen den Welten. Der Märchenwelt und der aktuellen Welt. Der Welt des Orients und der Welt des Abendlandes. Wie Billy Bernhard mit seinem Chausée-Theater in der Heckengäu-Gemeinde schafft es auch das Figurentheater Marotte aus Karlsruhe, auf eine Fantasiereise mitzunehmen. In der realen Welt sehen die Kinder zwei Männer, die Zeitungen lesen - ganz normal.

In der Fantasiewelt befinden sich die Zuschauer auf einmal im Orient. Ali Baba, Fatima, Kasim und die 40 Räuber entstehen vor den Augen der Gäste. Mit enormer Fingerfertigkeit schneiden, reißen und falten die Zeitungsläser ihren Lesestoff und nehmen anschließend in eine andere Welt mit. Theater für Kinder und Jugendliche in fast allen Gemeinden des Landkreises Böblingen anzubieten, das bedeutet für viele die Chance, eine Einführung in die Kulturwelt des Theaters zu erleben, sind sich Katrin Monauni und Beate Renninger sicher. Laut der Kreisjugendring-Geschäftsführerin und der Leiterin des Kreisjugendreferats kommt für viele Eltern ein Theaterbesuch mit ihren Kindern gar nicht in Frage. Aber gerade heute sei es sehr wichtig, Kindern andere Möglichkeiten des lebendigen Austauschs und Lernens zu vermitteln. Im Theater würden Irritationen und Simulationen wieder aufgelöst, nach einer Theateraufführung sei ganz klar: Hier wurde gespielt.

"Diese Klarheit ist gerade heute so wichtig, da in der modernen Medien-

welt die Grenzen zwischen Fiktion und Wahrheit häufig nicht mehr eindeutig erkennbar sind. Das Medium Theater sollte neben Fernsehen, Computerspielen und Videoclips auch eine Rolle im Leben der Kinder spielen", betonen die Organisatorinnen des alljährlichen Theaterfestivals. Nicht nur der Landkreis Böblingen und das Regierungspräsidium Stuttgart fördern deshalb das Festival finanziell. Die Kreissparkasse Böblingen und Daimler AG Sindelfingen sind Sponsoren.

Regelmäßiges Angebot für Kinder
Davon profitieren viele Kinder im Landkreis gleich mehrmals. Schließlich haben die meisten fast ein halbes Dutzend mal die Chance eine Aufführung zu besuchen, wie der Aidlinger Jugendreferent Joachim Rätz erklärt: "Wir sorgen dafür, dass die Älteren eines Kindergartens und alle Grundschulklassen in diesen drei Tagen im Deufringer Schlosskeller die Aufführungen erleben. Alle Jahre wieder gibt es also für die Kinder zwischen fünf und zehn Jahren das Angebot."

Während dessen hat sich Billy Bernhard mit "Dem kleinen Weihnachtsmann" auf der Bühne längst in die Herzen der Kindergartenkinder aus Aidlingen, Dachtel und Lehenweiler gespielt, weil sie von Bernhard in die Handlung einbezogen wurden und laute Zurufe und Antworten ausdrücklich erlaubt waren. Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Anu Stohner und Henrike Wilson freut sich der kleine Weihnachtsmann auf seine Reise zu den Kindern. Doch da sind die großen Weihnachtsmänner, die meinen, dazu sei er noch zu klein...

